

Herrmann wird Ford-Chef

Gunnar Herrmann (56), Vice President Quality bei Ford Europa, wird zum 1. Januar 2017 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Ford-Werke berufen. Dies hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung beschlossen. Herrmann tritt die Nachfolge von Bernhard Mattes an, der nach 14 Jahren Tätigkeit für Ford in Deutschland und damit als dienstältester Automobil-Vorstandschef im nächsten Jahr in den Aufsichtsrat wechseln wird. Ebenfalls zum Januar wird Wolfgang Kopplin (49), Geschäftsführer Marketing und Verkauf, zusätzlich die neue Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung übernehmen und wird weiterhin für das operative Geschäft in Deutschland verantwortlich sein.

Herrmann begann seine berufliche Laufbahn 1979 als Auszubildender bei Ford. Nach Abschluss seiner Ausbildung studierte er in Hamburg Fahrzeugbau und erwarb an der Loughborough University in England einen Master-Abschluss in Advanced Automotive Engineering. 1986 begann Herrmann im Entwicklungszentrum in Köln-Merkenich in der Karosserie-Konstruktion. Nach einer Verpflichtung in den USA leitete er seit 1994 verschiedene Fahrzeugprojekte und zeichnete ab 2002 als Entwicklungsdirektor für das weltweite Modellangebot von Ford im C-Segment verantwortlich.

Seit 2012 ist Herrmann Mitglied der Geschäftsführung von Ford Europa und als Vice President europaweit für die Qualitätssicherung verantwortlich.

Bernhard Mattes (60) hatte das Amt als Vorstandsvorsitzender am 12. September 2002 übernommen, seit der Umfirmierung zur GmbH ist er Vorsitzender der Geschäftsführung. Bereits seit Juli 1999 war er als Vorstand Marketing und Verkauf und als stellvertretender Vorstandsvorsitzender für Ford tätig gewesen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Gunnar Hermann.



Gunnar Hermann.



Wolfgang Kopplin.



Wolfgang Kopplin.



Bernhard Mattes.



Bernhard Mattes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke.



Bernhard Mattes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ford-Werke.
